

**Wilhelm von Humboldt an David
Friedländer, 22.10.1826 (Leitzmann, Mattson)**

Handschrift: Verbleib unbekannt

Druck: Grundlage der Edition: Ritter 1861, S. 36. – Kohut 1871, S. 93; Leitzmann 1949, S. 30

Mattson 1980, Nr. 7678

Humboldt, Wilhelm von (1828): Über die unter dem Namen Bhagavad-Gítá bekannte Episode des Mahá-Bhárata I–II. In: Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin aus dem Jahre 1825, Historisch-Philologische Klasse, S. 1–64. – Vgl. GS V, S. 190–232; 325–344

Sie beschäftigen Sich wenigstens ehemals gern, verehrtester Freund, mit alterthümlicher, philosophischer Literatur des Orients, und so werfen sie *|sic|* vielleicht auch einen Blick auf die anliegende Abhandlung, welche den Inhalt eines immer höchst merkwürdigen philosophischen Gedichts, wenigstens mit gewissenhafter Treue, darstellt. Nehmen Sie aber auch an diesen indischen Productionen einiges^[a] Interesse, so ist es doch mir ein wahres Bedürfniß, mein Andenken bei Ihnen zu erneuern und Ihnen einen wenn auch schwachen Beweis der herzlichen und aufrichtigen Hochachtung zu geben, von deren ungeschwächter und unveränderlicher Fortdauer ich Sie die Versicherung anzunehmen bitte.

Humboldt.

Tegel, 23. Oktober 1826.^[b]

a) *|Editor|* Leitzmann 1949, S. 30: „weniger“

b) *|Editor|* Leitzmann 1949, S. 30 (nach Autopsie des Briefes in Privatbesitz, und mit ihm Mattson 1980): „22. Oktober 1826“